

Bundespräsident lobt evangelisches Kinderzentrum



Köhler: Bremer „Zuhause für Kinder“ ist ein „tolles Projekt“.

Bremen (idea) - Hohes Lob für das Zentrum „Zuhause für Kinder“: Bundespräsident Horst Köhler hält die seit einem Jahr bestehende Einrichtung der evangelischen St. Matthäus-Gemeinde in Bremen für ein „tolles Projekt“.

Köhler äußerte sich am Rande der Aufnahmen für die Fernsehsendung „Eine Bremische Weihnacht mit dem Bundespräsidenten“, die am Heiligabend (24. Dezember) um 17 Uhr vom ZDF ausgestrahlt wird. Zu dem Konzert hatte der Bundespräsident neben Prominenten auch Bürger eingeladen, die sich in besonderer Weise um das Allgemeinwohl verdient

gemacht haben. Vor rund 300 geladenen Gästen, darunter der Bremer Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD), machte Köhler im Rathaus unter anderem auf das „Zuhause für Kinder“ aufmerksam. Seine Frau, Eva Luise Köhler, habe ihm davon erzählt. Sie hatte das Zentrum am 20. November 2008 eingeweiht. Das „Zuhause für Kinder“ ist ein offenes Kinder- und Jugendzentrum im Stadtteil Huchting, wo jedes dritte Kind von Armut bedroht ist. Täglich kommen 50 bis 60 Jungen und Mädchen. Sie können kostenlose Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung in Anspruch nehmen. Neben vielfältigen Kreativ- und Spielangeboten erhalten sie eine Zwischenmahlzeit und Obst. Die Matthäus-Gemeinde hat 2.300 Mitglieder und drei Pastoren: Andreas Schröder, Lothar Bublitz und Johannes Müller. (Internet: www.zuhausefuerkinder.de)